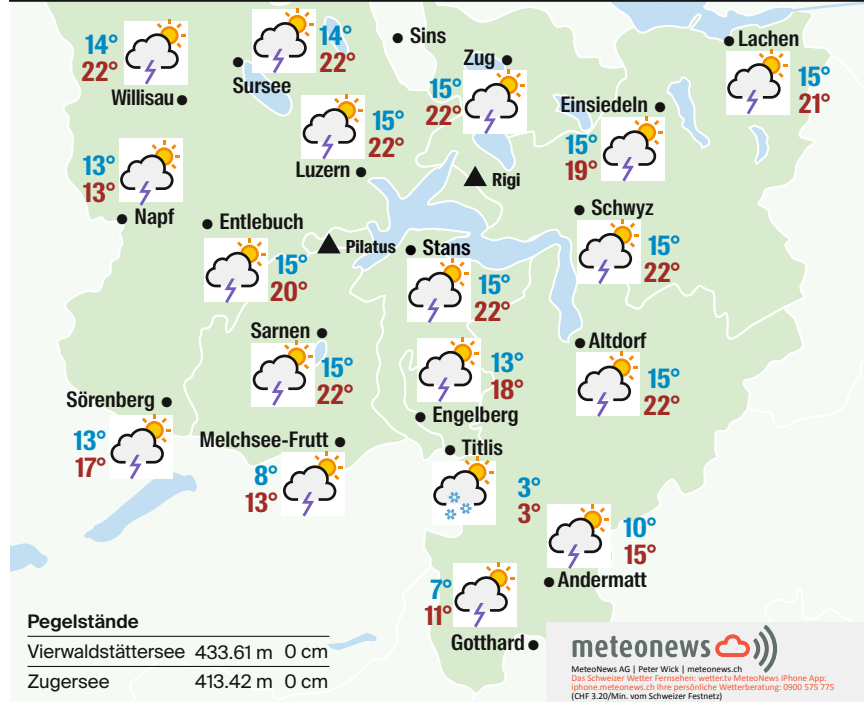
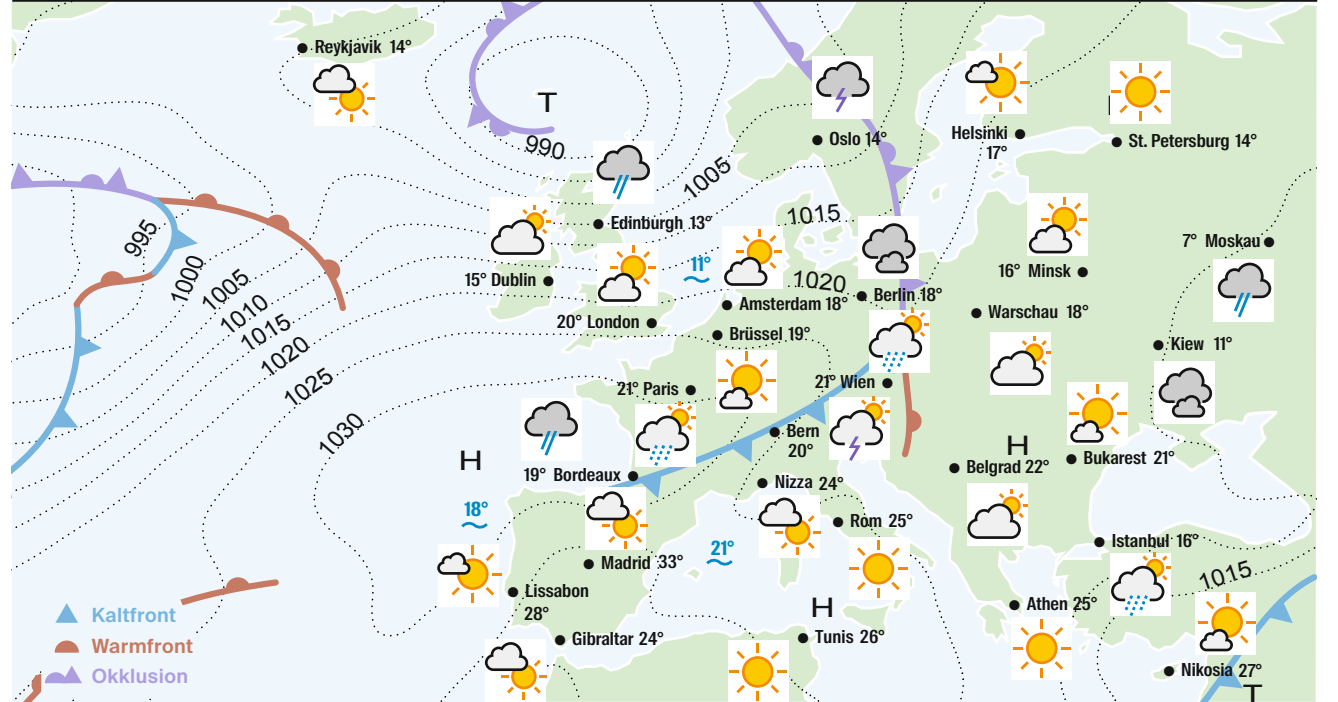


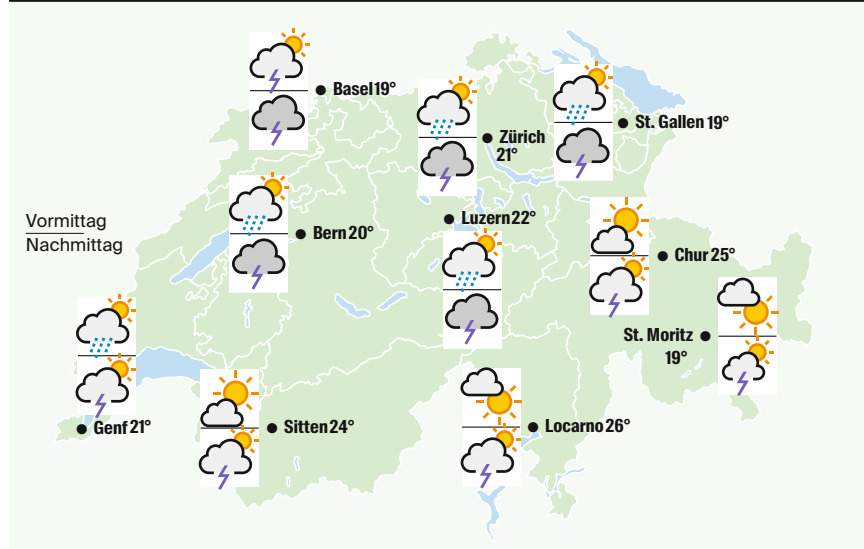
Zentralschweiz



Europa



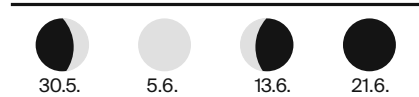
Schweiz



Kalendarium

	Aufgang heute morgen	Untergang heute morgen
Sonne	05.42 05.41	21.05 21.06
Mond	06.16 06.52	21.56 22.59

Mondphasen



Städte Wetter International

Johannesburg	☀️	20°
Kairo	☀️	31°
Mexiko-Stadt	☀️	28°
New York	☁️	18°
Peking	☀️	25°
Rio de Janeiro	☀️	31°
San Francisco	☀️	21°
Sydney	☁️	17°
Tokio	☁️	22°

Bergwetter

	Wind	km/h	°C
3500 m	W	30-70	-1°
2500 m	W	30-70	6°
1500 m	W	20-60	13°
Nullgradgrenze			3400 m
Schneefallgrenze			3000 m
Nebelobergrenze			keine

Luzerner Zeitung

Donnerwetter, was für eine treffende Prognose.

luzernerzeitung.ch abo*

Mit Kaltfront nass und windig

Allgemeine Lage: Ausgehend von Sturmtief Gudrun mit Kern über dem Nordatlantik erreicht uns heute Samstag eine aktive Kaltfront, welche uns Regen, einzelne Gewitter und böigen Wind bringt. Dieser Wetterumschwung ist aber nur von kurzer Dauer, bereits ab morgen Sonntag macht sich ein neues Hoch für unser Wetter stark, und es wird wieder recht sonnig.

Region: Der Samstag startet wechselnd bis stark bewölkt, dazu sind bereits am Vormittag erste Schauer und Gewitter möglich. Im Tagesverlauf nehmen die Wolken weiter zu, und es kommt verbreitet zu teils kräftigen Regengüssen und Gewittern sowie stark auffrischendem Westwind. Nach gut 20 Grad vor der Front, gehen die Temperaturen am Nachmittag zurück.

Aussichten: Morgen Sonntag erwartet uns nach Restwolken recht sonniges Wetter mit Quellwolken. Von Montag bis Mittwoch geht es ziemlich sonnig weiter, und die Temperaturen steigen allmählich wieder an.

Tendenzen

	So	Mo	Di	Mi
Zentralschweiz	☀️ 10° 19°	☀️ 8° 21°	☀️ 9° 22°	☀️ 10° 22°
Westschweiz	☀️ 10° 21°	☀️ 11° 22°	☀️ 12° 23°	☀️ 13° 24°
Südschweiz	☀️ 20° 27°	☀️ 12° 27°	☀️ 13° 26°	☀️ 15° 24°

Schadstoffe

Ozon	■ mässig
Feinstaub	■ gering
Stickoxide	■ mässig

Vor einem Jahr

Tmin	7,2°	Tmax	21,7°
Niederschlag	0,0 mm	Sonnenschein	14 h

Geburtstag

Artie Shaw
Rubens Barrichello

Namenstag

Désirée
Dietrich
Renate

Ratgeber

Privates per Büromail? Ist das ein Fauxpas?

Stil Ich erhalte oft private Mails, etwa im Bereich Vereinsarbeit, für die der Absender seine berufliche Mailadresse verwendet inklusive Signatur, Vertrauensklausel, etc. Mich stört das. Ich habe zudem kein gutes Gefühl dabei, in privater Angelegenheit auf eine geschäftliche Adresse zu antworten. Denke ich zu altmodisch? Liege ich hier falsch?

Von wegen falsch und altmodisch. Sie haben mit Ihrer Meinung absolut recht. Berufliche E-Mail-Adressen sollten nicht für private Zwecke genutzt werden. Für diese Aussage gibt es triftige Argumente. Beispielsweise könnte der Vorgesetzte mitlesen.

Jeder Nutzer muss sich bewusst sein, dass sein Surfen und Mailen automatisch Spuren hinterlässt. Diese zeigen auf, wie oft und mit wem er Kontakte hatte. Mitarbeitende, die in Verdacht geraten, viel Privates während der Arbeitszeit zu erledigen, provozieren verständlicherweise die Kontrolle durch vorgesetzte Personen.

Wie viel Überwachung am Arbeitsplatz erlaubt ist, kann nicht endgültig beantwortet werden. Denn von Seiten des Datenschutzrechts gibt es keine klaren Vorgaben bezüglich

Überwachungen. Nur wenn ein möglicher Missbrauch oder die Vermutung für Datenklau vorliegen, dürfen firmeninterne Nachforschungen angestellt werden. Stichproben, die aber anonym bleiben müssen, sind dann erlaubt und in einigen Branchen sogar vorgeschrieben. Allerdings darf ein Arbeitgeber

Kurzantwort

Berufliche E-Mail-Adressen sollten nicht für Privates genutzt werden. Mitarbeitende, die in Verdacht geraten, viel Privates im Büro zu erledigen, provozieren die Kontrolle durch vorgesetzte. Liegt ein möglicher Missbrauch vor, darf nachgeforscht werden. So oder so, Privates sollte privat bleiben, auch im Mail. (sh)

den Mitarbeitenden erst identifizieren, wenn Beweise für betrügerisches Verhalten vorliegen: Dann wurde der Arbeitsvertrag verletzt.

Die Bedenken mitteilen

Halten wir aber den Ball einmal schön flach. In den von Ihnen geschilderten Situationen bestehen keine Gefahren betreffend Verletzung von Firmeninterna. Trotzdem wäre es doch ungeschön, würde der Vorgesetzte rein zufällig von den privat versendeten Mails erfahren.

Ein weiteres Argument, sich eine private Mail-Adresse anzuschaffen, sind Ferien- oder Krankheitsabwesenheiten. Ist eine Umleitung aktiviert, gelangen alle Mails – also auch die privaten – zur Stellvertretung. Diese wird sicher nicht begeistert sein, wenn das Postfach mit irrelevanten

Eingängen geflutet wird. Noch ein Grund, die privaten Mails auf einem privaten Server abzuwickeln, ist ein Stellenwechsel. In diesem Fall wird das E-Mail-Konto bei der Firma gelöscht, und somit gehen auch alle privaten Mails verloren.

Sie schreiben, dass Ihnen unwohl ist, private Mitteilungen auf Geschäftsadressen zu senden. Dabei ist es meiner Meinung nach nicht relevant, wer der Arbeitgeber ist. Ob Steuergelder oder andere finanzielle Ressourcen geschädigt werden, ist unwichtig. Vielmehr geht es darum, dass Sie keine Personen dazu verleiten möchten, während der Arbeitszeit Persönliches zu erledigen.

Teilen Sie also betreffenden Personen Ihre Überlegungen mit und bitten Sie um deren private Mail-Adressen.

Schildern Sie, dass Sie Mails mit privatem Inhalt nur noch an solche Adressen senden werden und bitten Sie im Gegenzug um das gleiche Vorgehen.



Doris Pfyl
 Knigge-Trainerin, Farb- und Modestilberaterin, Ausbilderin des Schweizer Fachverbands FFSM, www.imagemodestil.ch

Suchen Sie Rat?

Schreiben Sie an: Ratgeber LZ, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern.
 E-Mail: ratgeber@luzernerzeitung.ch
 Bitte geben Sie Ihre Abopass-Nr an.
Lesen Sie alle unsere Beiträge auf
www.luzernerzeitung.ch/ratgeber.

ANZEIGE

Luzerner Zeitung

Wir spielen Ihnen die Information zu, damit Sie mit Ihrer Argumentation immer wieder einen Volltreffer landen.

luzernerzeitung.ch abo*